

* (Neues aus der Kriegsausstellung.) Dem Bemühen einschlägiger Kreise ist es geglückt, in den Rahmen der Kriegsausstellung den Betrieb einer Musterkriegsküche einzufügen. Diese verfolgt den Zweck, insbesondere der Provinzbevölkerung die Gelegenheit zu bieten, die Art der Auspeisung in Mittelstandsküchen kennen zu lernen und außerdem dem angestellten Personal der Kriegsausstellung die Möglichkeit einer ihren Vermögensverhältnissen angepassten Auspeisung zu geben. Leitung und Führung der Küche wurde der Gesellschaftskriegsküche der Amtshäuser vom 12. und 14. Bezirk übertragen. Die Auspeisung erfolgt in drei Preisklassen: für Gäste (auf Grund sogenannter Gastkarten) in der Höhe von 2 Kronen, für die Beamten der Ausstellung in der Höhe von Kronen 1.80, für die Dienerschaft in der Höhe von Kronen 1.10. Auch Speisen werden verabreicht, und zwar, wie bei der Mittagkost, im Ausmaß von 200 Gassportionen täglich. Diese

Einrichtung wird ohne Zweifel großen Anklang finden und voll ausgenutzt werden. Angeschlossen an diesen Pavillon der Musterkriegsküche ist, örtlich getrennt, der Pavillon der 4. Armee, der eine Reihe sachtechnisch sehr interessanter Objekte enthält, so den Holzumschlagplatz von Drohust am Bug, die Modelle mehrerer Brücken, darunter der Sinsingen-Brücke, die die größte Holzbrücke des Kontinents ist. Der Musterkriegsküche ist eine sehrreiche Ernährungsausstellung angegliedert. Die Eröffnung fand gestern vor geladenen Gästen statt.